

„Digitalisierung als Werkzeug“

Leonhard Heinisch, bis zum 31.12.2018 Projektleiter Digitalisierung bei der Studiengesellschaft für Kombinierten Verkehr (SGKV), über die Herausforderungen eines gemeinsamen Datenstandards für den KV

Was bedeutet Digitalisierung für den Kombinierten Verkehr?

Letzendlich ist sie eine enorme Chance, das Gesamtsystem stark zu verbessern und für den Kunden attraktiver zu gestalten. Mit intelligenten Digitalisierungslösungen kann dem Markt des Kombinierten Verkehrs (KV) ein Stück weit die Komplexität genommen und neuen Kunden der Marktzutritt erleichtert werden. Versteht man die Digitalisierung als Werkzeug, kann sie vieles erleichtern.



L. Heinisch

Foto: SGKV

Als Grundlage muss über einheitliche Begriffsdefinitionen zwingend dafür gesorgt werden, dass eine einheitliche Sprache gesprochen wird. Daran anschließend kann man sich dann um die Datenstrukturen und -anforderungen, Syntax und Semantik sowie die fachliche Einbettung kümmern. Elementare Fragen, die es außerdem zu lösen gilt, betreffen in erster Linie die Datenqualität und die Datenverfügbarkeit.

Was muss passieren, um dorthin zu kommen?

Der wichtigste Ansatzpunkt liegt „im Kopf“ der heterogenen Akteure im Kombinierten Verkehr, man könnte es als analoge Schnittstellenoptimierung bezeichnen. Über Kooperation und Transparenz ein gemeinsames Systemdenken zu etablieren und damit einen verlässlichen Informationsfluss durch die gesamte Kette zu erreichen, weg von Insellösungen, hin zu einem gemeinsamen Prozessverständnis – das muss unser Ziel sein.

Datenstandardisierung ist ein Kernthema für Prozesse ohne Datenbrüche: Welches sind die Fragen, die zu lösen sind?

Wie ist zu erreichen, dass die Standards branchenweit eingesetzt werden?

Die beste Möglichkeit ist in meinen Augen, dass einige wenige die Vorreiterrolle einnehmen und damit anfangen, ihre Datenkommunikation zu überdenken. Wird der Informationsfluss dann mit den Partnern direkt angegangen und funktioniert, überträgt sich das automatisch auf das Gesamtsystem.

Sie haben mit DIN Spec 91073 gemeinsam mit Branchenvertretern ein Instrument zur Standardisierung entwickelt. Was waren die wichtigsten Erkenntnisse bei der gemeinsamen Arbeit?

In erster Linie war es sehr beeindruckend, wie aktiv die Akteure diskutiert

haben und es jeder einzelne geschafft hat, Kapazitäten für ein solches Thema neben dem operativen Geschäft freizusetzen. Die Dringlichkeit, am akteursübergreifenden Datenaustausch etwas zu ändern, ist erkannt und die Gelegenheit, die wir geboten haben, angenommen worden. Außerdem wurde mir erst während der laufenden Diskussionen klar, wie wichtig es auch für Vertreter derselben Branche ist, sich auf eine einheitliche Sprache zu einigen und dies auch schriftlich festzuhalten. Die einheitlichen Begriffsdefinitionen haben die meiste Zeit in Anspruch genommen.

Wird DIN Spec 91073 jetzt schon eingesetzt?

Die Contargo GmbH & Co. KG hat die DIN SPEC 91073 bereits in ihre Intermodal Domain übertragen und stellt die Datenstruktur kostenfrei zur Verfügung. Teile der Spezifikation bieten Bausteine für die digitale Anmeldung von LKW-Ankünften am Terminal und sollen zukünftig für eine Zulaufsteuerung eingesetzt werden. Zahlreiche Anfragen bei der SGKV im vergangenen Jahr zeugen von einem gewissen Marktinteresse – die Branche beschäftigt sich mit solchen Themen und das ist schlussendlich das Wichtigste.

Herr Heinisch, danke für das Gespräch.

RB 14.1.19 (dr)

Impressum



Der wöchentliche Branchenreport von Eurailpress und DVZ

Verlag: DVV Media Group GmbH
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
Tel. +49 40 23714-01

Geschäftsführer: Martin Weber

Verlagsleitung: Manuel Bosch
+49 40 23714-155 | manuel.bosch@dvvmedia.com

Redaktion

Chefredaktion: Timon Heinrici (rc)
+49 30 40048417 | timon.heinrici@dvvmedia.com

Redakteure:

Werner Balsen (Büro Benelux, wal) | werner.balsen@dvvmedia.com
Christoph Müller (cm) | christoph.mueller@dvvmedia.com
Dagmar Rees (dr) | dagmar.rees@dvvmedia.com

Anzeigen

Gesamtanzeigenleiter DVV: Stefan Krause
+49 40 23714-175 | stefan.krause@dvvmedia.com
Anzeigenleitung Eurailpress: Silke Härtel (verantwort.)
+49 40 23714-227 | silke.haertel@dvvmedia.com
Anzeigenverkauf: Sarah Wendt
+49 40 23714-302 | sarah.wendt@dvvmedia.com
Anzeigentechnik: Cornelia Bär
+49 40 23714-120 | Cornelia.Baer@dvvmedia.com
Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 2019.

Vertrieb

Leiter Marketing & Vertrieb: Markus Kukuk
+49 40 23714-291 | markus.kukuk@dvvmedia.com
Unternehmenslizenzen Digital/Print:
lizenzen@dvvmedia.com
Leser- und Abonnentenservice:
Tel. +49 40 23714-260 | Fax +49 40 23714-243
kundenservice@dvvmedia.com
Erscheinungsweise: Wöchentlich

Bezugsbedingungen

Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraumes (Vertragsdauer). Eine Kündigung des Abonnementvertrages ist zum Ende des Berechnungszeitraumes

schriftlich möglich. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraumes schriftlich gekündigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfe oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Zustellmängel sind dem Verlag unverzüglich zu melden. Es ist ausdrücklich untersagt, die Inhalte digital zu vervielfältigen oder an Dritte (auch Mitarbeiter, sofern ohne personenbezogene Nutzerlizenzierung) weiterzugeben.

Bezugsgebühren

Abonnement jährlich EUR 593,- zzgl. MwSt. als digitales E-Paper, mit täglichem E-Mail-Nachrichtenservice und Zugriff auf das Rail Business-Gesamtarchiv.
Bei zusätzlichem Printbezug: Inland jährlich EUR 827,- inkl. Porto zzgl. MwSt. | Ausland jährlich EUR 862,- inkl. Porto

Layout: Simone Henneken

Druck: SDK Systemdruck Köln GmbH & Co. KG

Copyright: Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

